
33.10.20 Strassenunterhalt

Fraktion der Grünen betreffend Strassenunterhalt

Wortlaut der Anfrage

Die Sauberkeit und die gepflegte Erscheinung der Wädenswiler Strassen ist etwas, was alle Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt direkt betrifft und dazu beiträgt, dass wir uns wohl fühlen. Für ihre Steuergelder erwarten die WädenswilerInnen zu Recht ein ansprechendes Erscheinungsbild der Stadt. Der Fraktion der Grünen ist aufgefallen, dass eine Veränderung in Sachen Sauberkeit und Erscheinungsbild stattgefunden hat.

In der Budgetdebatte vom 14. Dezember 2015 wurde von der bürgerlichen Mehrheit der Globalkredit Strassenwesen für das Jahr 2016 um CHF 90'000.- gekürzt. Bereits damals hatte Stadtrat Heini Hauser darauf hingewiesen, dass in diesem Budgetposten sehr viel mehr als nur der eigentliche Strassenunterhalt enthalten sei, so auch die Reinigungsdienste nach Grossveranstaltungen wie Chilbi oder Fasnacht. Tatsächlich wurde dann bekannt, dass die Reinigungsarbeiten nach der Fasnacht 2017 den Verursachern verrechnet werden. Das hat interessanterweise bei denjenigen Parlamentariern einen Aufschrei ausgelöst, welche diese Kreditstreichung unterstützt haben. An der Budgetdebatte vom 12. Dezember 2016 haben die Grünen sowie die SP einen Antrag eingereicht, das Konto Strassenwesen um CHF 25'000.- zu erhöhen, damit die Reinigungsarbeiten für die Fasnacht weiterhin gedeckt sind und im Budget auch entsprechend abgebildet werden. Wiederum wurde dieser Antrag von der bürgerlichen Mehrheit abgelehnt.

Auf Grund dieser Ausgangslage stellen wir folgende Fragen:

1. Laut Medienberichten hat die Stadt Wädenswil nun doch einen Teil der Reinigungsarbeiten der Fasnacht übernommen.
 - Wie viel haben die Stadt Wädenswil die Reinigungsarbeiten der Fasnacht gekostet?
 - Dieses Geld wurde wie oben erwähnt nicht budgetiert. Worauf wurde verzichtet, damit die Reinigungsarbeiten nach der Fasnacht gemacht werden konnte?
 - Wie verhalten sich die Kosten gegenüber den letzten Jahren?
 - Stimmt es, dass es infolge verunreinigter Strassen nach dem Umzug einen Unfall mit Spitaleinweisung gegeben hat?
 - Wer haftet in einem solchen Fall? Sind für die Stadt zusätzlich Kosten entstanden?
 - Hat es Reklamationen betreffend Sauberkeit nach der Fasnacht gegeben?
 - Falls ja, was genau wurde beanstandet?

2. Wädenswil verfügt über rund 100 Kilometer Strassen und über 35 Kilometer Fusswege und Trottoirs, welche gereinigt und in einem guten Zustand gehalten werden müssen.
 - Wurde die wöchentliche Reinigungstour in Wädenswil reduziert?

- Gibt es andere Arbeiten, welche im Zusammenhang mit dem betrieblichen Unterhalt gestrichen oder reduziert wurden?
 - Hat es Reklamationen gegeben, was die Sauberkeit in Wädenswil betrifft?
 - Falls ja, was wurde beanstandet?
 - Im Zentrum hat es, insbesondere in Fussgängerzonen, Schlaglöcher im Asphalt. Hat es deswegen schon Unfälle gegeben und falls ja, was ist passiert?
 - Wer haftet in einem solchen Fall? Ist in diesem Zusammenhang eine Werkhaftung eingefordert worden?
3. In Zusammenarbeit mit der ZHAW Wädenswil wurde ein Pflanzenkonzept «Silbersommer» für Strassen-Rabatten lanciert, welches bei vielen Wädenswilerinnen und Wädenswilern sehr gut angekommen ist. Nun sind im Zentrum von Wädenswil Rabatten asphaltiert worden.
- Steht das Aufheben dieser Rabatten in Zusammenhang mit den Sparmassnahmen?
 - Ist zu erwarten, dass noch mehr Blumenrabatten asphaltiert werden?
 - Wurde das Asphaltieren dieser Rabatten von der Bevölkerung bemerkt und beanstandet?
 - Wurde abgeklärt, welche Auswirkungen das Versiegeln dieser Rabatten auf das Klima in den Strassen hat und wie viel Meteor-Wasser dadurch in die Kanalisation gelangt?
 - Ist bekannt, wie teuer ein Rückbau dieser Rabatten wäre und wie teuer die Entsorgung des Asphalts die Stadt Wädenswil kommen könnte

Antwort des Stadtrats

Vorbemerkungen:

Die Stadt Wädenswil pflegt rund 10'000 m² Strassenrabatten in unterschiedlichen Grössen und mit verschiedensten Bepflanzungen sowie mehrere Grünflächen wie den Neuhofpark und den Rosenmattpark. Das Pflanzenkonzept «Silbersommer» für einen Teil der Strassenrabatten wurde vor über zehn Jahren lanciert. Im Rahmen der Sparmassnahmen wird die Pflege der Inseln und Rabatten im ganzen Stadtgebiet seit Sommer 2016 in leicht reduziertem Umfang durchgeführt. Bei den Rabatten an der Gerbestrasse beim Kafi Glettise sowie bei den Blumentrögen am Bahnhof, Seeplatz und Schiffsteg wird künftig auf die Wechselflorbepflanzung verzichtet. Zudem hat die Stadt Wädenswil Rabatten (210 m²), welche zu den Kantonsstrassen gehören und bisher freiwillig seitens der Stadt gepflegt wurden, dem Kanton zurückgegeben. Diese Rabatten wurden vom Kanton grossmehrheitlich asphaltiert. Die kantonalen Rabatten beim Bahnhof Au und Wädenswil, in welchen Bäume stehen (220 m²), pflegt die Stadt weiterhin. Sie werden nicht an den Kanton zurückgegeben. Einige städtische Rabatten (360 m²), bei welchen die Polizei aufgrund der Bepflanzung immer wieder Sicherheitsbedenken angemeldet hat, wurden durch pflegeleichte Steinbeläge ersetzt.

- Fragen 1** Laut Medienberichten hat die Stadt Wädenswil nun doch einen Teil der Reinigungsarbeiten der Fasnacht übernommen.
- Frage 1a:** Wie viel haben die Stadt Wädenswil die Reinigungsarbeiten der Fasnacht gekostet?
- Antwort:** Netto CHF 7'000.--. Die Fachsnachtsgesellschaft beteiligte sich nebst eigenen Reinigungsarbeiten mit einem Beitrag von CHF 1'000.--.
- Frage 1b** Dieses Geld wurde wie oben erwähnt nicht budgetiert. Worauf wurde verzichtet, damit die Reinigungsarbeiten nach der Fasnacht gemacht werden konnte?
- Antwort:** Es wurde nicht spezifisch auf eine einzelne Leistung verzichtet. Die Sparmassnahmen erfolgen ganz allgemein z.B. Reduktion des betrieblichen und baulichen Unterhalts.
- Frage 1c** Wie verhalten sich die Kosten gegenüber den letzten Jahren?
- Antwort:** Die Reinigungsarbeiten der Fasnacht haben die Stadt Wädenswil in der Vergangenheit im Schnitt jährlich rund CHF 21'000.-- gekostet.
- Frage 1d** Stimmt es, dass es infolge verunreinigter Strassen nach dem Umzug einen Unfall mit Spitaleinweisung gegeben hat?
- Antwort:** Nein, dem Stadtrat ist kein Unfall mit Spitalzuweisung bekannt.
- Frage 1e** Wer haftet in einem solchen Fall? Sind für die Stadt zusätzlich Kosten entstanden?
- Antwort:** Siehe 1d.
- Frage 1f** Hat es Reklamationen betreffend Sauberkeit nach der Fasnacht gegeben?
- Antwort:** Es gingen keine Reklamationen ein.
- Frage 1g** Falls ja, was genau wurde beanstandet?
- Antwort:** s.o.
- Fragen 2** Wädenswil verfügt über rund 100 Kilometer Strassen und über 35 Kilometer Fusswege und Trottoirs, welche gereinigt und in einem guten Zustand gehalten werden müssen.
- Frage 2a:** Wurde die wöchentliche Reinigungstour in Wädenswil reduziert?
- Antwort:** Nein.
- Frage 2b:** Gibt es andere Arbeiten, welche im Zusammenhang mit dem betrieblichen Unterhalt gestrichen oder reduziert wurden?
- Antwort:** Wie bereits unter 1b ausgeführt z.B. ganz allgemein im betrieblichen (inkl. Winterdienst) und baulichen Unterhalt im Strassenwesen oder bei grösseren Anschaffungen von Maschinen mit zeitlichem Hinausschieben.
- Frage 2c:** Hat es Reklamationen gegeben, was die Sauberkeit in Wädenswil betrifft?
- Antwort:** Vereinzelt im üblichen Rahmen.

- Frage 2d:** Falls ja, was wurde beanstandet?
- Antwort:** Mangelnde Sauberkeit, ungepflegte Rabatten, Schlaglöcher und beschädigte Strassen und Wege.
- Frage 2e:** Im Zentrum hat es, insbesondere in Fussgängerzonen, Schlaglöcher im Asphalt. Hat es deswegen schon Unfälle gegeben und falls ja, was ist passiert?
- Antwort:** Ein Auto wurde durch einen losen Pflasterstein beschädigt.
- Frage 2f:** Wer haftet in einem solchen Fall? Ist in diesem Zusammenhang eine Werkhaftung eingefordert worden?
- Antwort:** Je nach Verschulden. Die Stadt hat vorliegend den Selbstbehalt von CHF 1'000.-- übernommen, auch um langwierige Auseinandersetzungen zu ersparen.
- Fragen 3:** In Zusammenarbeit mit der ZHAW Wädenswil wurde ein Pflanzenkonzept «Silbersommer» für Strassen-Rabatten lanciert, welches bei vielen Wädenswilerinnen und Wädenswilern sehr gut angekommen ist. Nun sind im Zentrum von Wädenswil Rabatten asphaltiert worden.
- Frage 3a:** Steht das Aufheben dieser Rabatten in Zusammenhang mit den Sparmassnahmen?
- Antwort:** Ja.
- Frage 3b:** Ist zu erwarten, dass noch mehr Blumenrabatten asphaltiert werden?
- Antwort:** Nein.
- Frage 3c:** Wurde das Asphaltieren dieser Rabatten von der Bevölkerung bemerkt und beanstandet?
- Antwort:** Ja, die Veränderungen wurden von einem Teil der Bevölkerung bemerkt. Seitens der Grünen Partei und Privaten wurden rund 700 Unterschriften gesammelt. Eine entsprechende Petition der Grünen Partei wurde dem Stadtrat am 11. April 2017 eingereicht.
- Frage 3d:** Wurde abgeklärt, welche Auswirkungen das Versiegeln dieser Rabatten auf das Klima in den Strassen hat und wie viel Meteor-Wasser dadurch in die Kanalisation gelangt?
- Antwort:** Nein, die Versiegelung betrifft nur die 210 m² der kantonalen Rabatten, dies entspricht rund zusätzlich 4 l/sec, respektive 0.004m³/sec auf die gesamte Fläche. Die städtischen Rabatten wurden durch pflegeleichte Steinbeläge ersetzt. Dort ist die Versickerung auch weiterhin gewährleistet.
- Frage 3e:** Ist bekannt, wie teuer ein Rückbau dieser Rabatten wäre und wie teuer die Entsorgung des Asphalts die Stadt Wädenswil kommen könnte?
- Antwort:** Nein.

5/5
23. März 2017

Stadtrat Wädenswil

Philipp Kutter
Stadtpräsident

Heinz Kundert
Stadtschreiber